

10. vti-Branchentag Erzgebirge-Vogtland Textilrecycling im Fokus

Der 10. Branchentag der Textil- und Bekleidungsindustrie in der Region Erzgebirge-Vogtland fand am 4. Nov. 2019 in der C. H. Müller GmbH in Heinsdorfergrund bei Reichenbach/V. statt. Rund 60 Textilunternehmer und -forscher, Mitglieder des Bundes- und des Landtages sowie Vertreter aus Kommunen waren der Einladung des vti gefolgt. Sie nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen und hörten Vorträge zu Themen, die Unternehmer der Branche bewegen. So ging Rolf Keil, Landrat des Vogtlandkreises, u. a. auf das Problem der fachgerechten Entsorgung textilindustrieller Abfälle in der Region ein. „Wir werden dafür eine Lösung finden“, betonte er. Jörg Blei, Geschäftsführer des im Vogtland zuständigen Kreisentsorgungsunternehmens (KEV), kündigte die baldige Inbetriebnahme einer neuen Zerkleinerungsanlage für Textilabfälle in Oelsnitz/V. an. Problematisch für Entsorger seien vor allem PVC-haltige Abfälle

wegen deren Chlorgehalts. Jörg Blei verwies auf neue gesetzliche Regelungen, wonach die Abfälle künftig zu großen Teilen stofflich und nicht – wie bislang oft praktiziert – thermisch verwertet werden müssten. Er riet den Firmen, textile Abfälle im eigenen Unternehmen aufzubereiten und Teile davon wiederzuverwenden. Künftig sei beim Umgang mit den Abfällen vor allem die CO₂-Bilanz entscheidend. Dem werde sich kein produzierendes Unternehmen entziehen können. Neue Herausforderungen sieht der Abfall-Experte in der zunehmenden Verarbeitung von Smart Textiles, insbesondere im Fahrzeugbau. Dieses Thema griff Bernd Gulich, Leiter der Strukturereinheit Vliesstoffe/Recycling im Sächsischen Textilforschungsinstitut (STFI), Chemnitz, auf. Er informierte zum gegenwärtigen Stand der Forschung auf ausgewählten Gebieten des Textilrecyclings (siehe auch Seite 13).

Fortsetzung Seite 2 >

Moderner Auftritt

Das kennen Sie sicher: Die Internetpräsenz der Firma ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden – konzeptionell und finanziell ein Kraftakt. Nach gründlicher Vorbereitung ist er nun auch von uns vollbracht. Seit kurzem präsentiert sich der vti im www mit einer inhaltlich wie grafisch attraktiven und nutzerfreundlichen Homepage. Die Inhalte sind sowohl über den PC als auch mobil abrufbar. Ein moderner Auftritt für unsere moderne Branche. Maßgeblichen Anteil daran hat Anke Pfau, diplomierte Textiltechnologin und Informatikerin, die seit 2019 als Referatsleiterin die vti-Geschäftsführung verstärkt (siehe „vti aktuell“ 2/2019, S. 4).

Allen Mitgliedern und Partnern des vti legen wir ans Herz, die neue Homepage rege zu nutzen. Anlässe dafür liefern wir mit unseren jeden Freitag ausgesandten Online-News. Unsere dreimal jährlich erscheinende Verbandszeitschrift „vti aktuell“ bleibt unser im pdf-Format verbreitetes bzw. gedrucktes Medium für einen Leserkreis, der von den vti-Mitgliedern bis zu politischen Entscheidungsträgern reicht. Die Fach- und Massenmedien hat der vti-pressedienst im Blick.

Sie finden uns hier: www.vti-online.de

Im Namen von
Vorstand und
Geschäfts-
führung des vti
wünsche ich
Ihnen
besinnliche Weihnachtstage
und ein gutes neues Jahr!



Foto: Petra Bork / pixelto.de

Ihr
Dr.-Ing. Jenz Otto,
vti-Hauptgeschäftsführer



Erinnerungsfoto mit Akteuren des vti-Branchentages Erzgebirge-Vogtland in Heinsdorfergrund (v. l.): Ralph Kürzinger, Oberbürgermeister von Reichenbach; KEV-Geschäftsführer Jörg Blei; Landrat Rolf Keil; Thomas Porst, Geschäftsführer des gastgebenden Unternehmens C. H. Müller GmbH; vti-Referatsleiterin Anke Pfau; vti-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Jenz Otto und STFI-Direktor Andreas Berthel.

Foto: vti-pressedienst

TITK-Tochter smartpolymer expandiert

Der jüngste Spross der TITK-Gruppe Rudolstadt braucht mehr Platz: Bis Mitte 2020 errichtet die smartpolymer GmbH für 2,4 Mio. EUR eine neue Produktionshalle. Der erste Spatenstich erfolgte in Anwesenheit von Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow. Die Tochterfirma des TITK war 2014 gegründet worden, um Neuentwicklungen industriell verfügbar zu machen. Smartpolymer vermarktet polymere Funktions- und Konstruktionswerkstoffe sowie die daraus entwickelten Produkte und Verfahren. Neben den Funktionsfasern der Cell Solution®-Familie sind das z. B. beflockte Applikatoren für die Kosmetikbranche oder Kälte- und Wärmespeichermedien mit integriertem Phasen-Wechsel-Material. Zudem übernimmt smartpolymer individuelle Anpassungen oder Neuentwicklungen von Additiven, Compounds und Polymeren. In der neuen Halle werden ab Mitte 2020 u. a. Spezialfasern produziert, die als Sicherheitselemente (Identitäts- bzw. Plagiatsschutz) in Textilien oder anderen Ma-



Anlässlich des ersten Spatenstichs schenkte Benjamin Redlingshöfer, Chef von TITK und smartpolymer, Bodo Ramelow ein T-Shirt, das die im TITK entwickelte Cell Solution®-CLIMA-Faser enthält. Das Shirt vermag es, Wärmespitzen aufzunehmen, die überschüssige Wärme zu speichern und unter bestimmten Bedingungen wieder abzugeben. Foto: TITK / Steffen Beikirch

terialien wirken. Die GmbH beschäftigt zzt. 40 Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende; die gesamte TITK-Gruppe zählt mehr als 200

Wissenschaftler, Entwickler und technische Mitarbeiter. www.smartpolymer.de
www.titk.de

Metalle aus Smart Textiles gewonnen



Während einer Medienaktion zum jüngsten Branchentag Textil Erzgebirge-Vogtland (siehe S. 1) veröffentlichte der vti-pressediens eine Information zu neuen Wegen beim Recycling von Smart Textiles: Johannes Leis, Student an der TU Chemnitz, entwickelte mit Unterstützung der Stiftungsprofessur Hochleistungsfasern und Verarbeitung sowie des STFI im Rahmen seiner Masterarbeit die Grundlagen einer Technologie, mit der Silber, Nickel und Kupfer aus textilen Materialien herausgelöst und für die Wiederverwendung aufbereitet werden können. Nach seinem Studienabschluss im Fach Textile Strukturen und Technologien wird er die Untersuchungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am STFI im RE4TEX-Netzwerk fortsetzen. Im Bild präsentieren Susan Gabler vom STFI und Johannes Leis Metallfraktionen (links Kupfer, rechts Nickel), die beim Recycling leitfähiger Gewebe (Schale im Hintergrund) gewonnen wurden. Fotos: VV. Schmidt

17. CTT: Textiltechnik als Schlüsseltechnologie

Die 17. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung (CTT) steht unter dem Motto „Textiltechnik als Schlüsseltechnologie der Zukunft“. Sie findet am 1./2. April 2020 an der TU Chemnitz statt. Eingeladen sind Experten aus der Forschung, dem Maschinenbau, der Textilindustrie und der Leichtbaubranche. Themenschwerpunkte der Tagung sind: Textiltechnologien für den Leichtbau; Digitalisierung in der Produktion; Additive Fertigung mit Textilien; Funktionstextilien und Ergonomie; Ressourceneffiziente und nachhaltige Prozesse. www.chemtextiles.de

Anwenderforum Smart Textiles 2020 in Hamburg

Das 8. Anwenderforum Smart Textiles findet am 26./27. Febr. 2020 in Hamburg statt. Den Auftakt bildet ein Besuch in der Fertigung von Airbus-Großraumflugzeugen. Experten von Airbus, der DLR sowie den Textilmaschinenherstellern Karl Mayer und Jakob Müller werden Vorträge halten. Das Forum wird gemeinsam vom Forschungskuratorium Textil e. V., dem TITV und den DITF Denkerdorf organisiert. www.titv-greiz.de